

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Gesellschaft der Weimarer Republik*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## II.H.48

20./21. Jahrhundert

# Die Gesellschaft der Weimarer Republik – Zwischen Krise und Moderne

Christoph Kunz



© RAABE 2024

© Georg Scholz: Arbeit schändet (1921), gemeinfrei

Die Weimarer Republik der 20er-Jahre war eine Zeit der Kontraste: Sehnsucht und Überdruß, Fortschrittsoptimismus und Kulturpessimismus, Hoffnung, Begeisterung und Angst prägten eine Gesellschaft, die sich erst noch finden musste. Die Ambiguität zwischen Krise und Moderne weist Parallelen zu unserem heutigen Zeitempfinden auf, die es zu untersuchen gilt. Lassen sich aus diesem Jahrzehnt Lehren für unsere Zeit ziehen?

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	11–13, Sek II
<b>Dauer:</b>	10 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Krisenphänomene und Modernisierungsveränderungen beschreiben und erläutern; zeitgenössische Quellen analysieren, gesellschaftswissenschaftliche Thesen überprüfen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Krisenbewusstsein und Erscheinungsformen der Moderne, Berlin als Spree-Chicago, das Scheitern der Weimarer Republik
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Filmsequenzen, PowerPoint

---



## Fachliche Hinweise

### Zum Forschungsgegenstand „Weimarer Republik“

„Ausgeforscht?“ So lautet die Überschrift eines Aufsatzes der Historikerin Ursula Büttner. Und gleich im ersten Satz ihres Forschungsüberblicks gibt sie eine klare Antwort: „Die Erforschung der Weimarer Republik wird niemals an ein Ende kommen.“<sup>1</sup> Die Gründe für diese Feststellung sind vielfältig: Zum einen stehen immer noch kontroverse Meinungen zu wichtigen Fragen unvereinbar nebeneinander. Exemplarisch seien nur die Fragen genannt:

1. Hat die Inflationspolitik nach dem Ersten Weltkrieg, bevor sie in die Phase der Hyperinflation 1923 geriet, den wirtschaftlichen Aufbau in Deutschland gehemmt oder gefördert?
2. Hat die Deflationspolitik Brüning die Krise der Wirtschaft verstärkt oder war sie wegen der internationalen Lage, der finanziellen Lage des Staates und eines überhöhten Lohnniveaus alternativlos?
3. War die Krisenhaftigkeit, die der Weimarer Republik oft zugesprochen wird, *objektiv* gegeben oder wurden die Vorgänge und Entwicklungen der 20er-Jahre nur *subjektiv* so wahrgenommen? Wurden diese möglicherweise sogar bewusst verzerrt als „Narrativ“ eingesetzt, um den jeweiligen politischen Gegner zu diskreditieren und die eigene Position als (Heils-) Lösung zu propagieren, indem man an Erfahrungen, Grundüberzeugungen, Ängste und Hoffnungen rührte?

Neben der Subjektivität der Zeitgenossen ist aber auch die Subjektivität der Nachlebenden wichtig, also die Subjektivität von uns. Zu dieser Subjektivität gehören unsere Vorstellungen einer gerechten Gesellschaft und unsere Erwartungen – seien es Ängste, seien es Hoffnungen. Und mit dieser Subjektivität blicken wir auf Menschen zurück, von denen manche sagen: „Die Menschen der Weimarer Republik waren uns in vielerlei Hinsicht verblüffend ähnlich, in einigen sehr anders.“<sup>2</sup>

### Sozial- und mentalitätsgeschichtliche Betrachtungsweise

In einem Interview mit der Berliner Zeitung spricht der Historiker und Journalist Harald Jähner von Menschen in der Weimarer Republik, die sich zwischen Überdruß, Radikalismus und der Sehnsucht, sich von der Vergangenheit freizumachen, bewegen. Diese These soll Ausgangspunkt für die vorliegende Unterrichtseinheit sein: Hier ist von „Menschen“ die Rede, nicht von „Politik“. Es geht um die Gesellschaft, um das Zusammenleben von Individuen, die (nicht) zu einer Gemeinschaft zusammenfinden. Als Ähnlichkeit zwischen damals und heute konstatiert Harald Jähner den „Überdruß, den man aneinander empfindet, vor allem gegenüber Menschen mit anderen Meinungen“<sup>3</sup>. Als Hauptunterschied zwischen damals und heute macht er aus, dass wir „weder den Radikalismus und Rigorismus verspüren wie damals, jedenfalls nicht so massenhaft. Wir haben nicht diese Sehnsucht, uns vollkommen von der Vergangenheit freizumachen, wir träumen nicht von einer Erneuerung des Menschen von Grund auf“<sup>4</sup>.

Manche werden Jähner hierin zustimmen, manche werden vehement widersprechen und manche werden behutsam antworten und sagen: „Vielleicht haben wir diesen Radikalismus und diese Sehnsucht *im Moment* noch nicht.“ Überdruß, Rigorismus, Radikalismus und Vergangenheitsvergessen-

<sup>1</sup> Ursula Büttner: Ausgeforscht? Die Weimarer Republik als Gegenstand historischer Forschung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte Nr. 68/18-20 (2018), S. 19. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/268356/ausgeforscht/> [letzter Abruf: 09.02.2023]

<sup>2</sup> Cornelia Geißler, Harry Nutt: Harald Jähner: „Die Weimarer Republik war bildersüchtig“. Berliner Zeitung vom 15. August 2022. <https://www.berliner-zeitung.de/open-mind/interview-neues-buch-hoehenrausch-harald-jaehner-die-weimarer-republik-war-bildersuechtig-li.256696> [letzter Abruf: 09.02.2023]

<sup>3</sup> ebd.

<sup>4</sup> ebd.

heit sind gesellschaftliche Dispositionen, die es immer geben kann. Wenn sie alltäglich werden, wenn sie „ausbrechen“, können sie auf Gesellschaft und Politik verheerenden Einfluss haben. Sie sind der Ausgangspunkt, die Geschichte der Weimarer Republik zu befragen, auch um die Gegenwart besser zu verstehen und möglicherweise sogar einem erneuten Ausbruch dieser Dispositionen zu begegnen.

Die Einheit wird daher von folgenden Leitgedanken getragen: Zum einen soll die Ambiguität der Weimarer Zeit zwischen Akzeptanz und Ablehnung der Moderne aufgezeigt werden. Zum anderen soll deutlich werden, dass Weimar nicht von Anfang an zum Scheitern verurteilt war. Die zeitgenössischen Äußerungen über „Krisen“ sagen mehr über die überzogenen Erwartungen und selektiven Wahrnehmungen der Menschen aus als über die tatsächliche Lage, wobei zu fragen ist, warum dieses (übertriebene) Krisenbewusstsein und Reden von der Krise überhaupt möglich waren. Der Schwerpunkt des Beitrags liegt auf dem Bereich der Mentalitätsgeschichte. Dennoch ist der Bereich der Politik zu berücksichtigen, da die aufgezeigten gesellschaftliche Entwicklungen und Dispositionen hierauf auch einen großen Einfluss hatten.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Wie ordnet sich die Reihe curricular ein?

Die Geschichte der Weimarer Republik ist Thema in allen Lehrplänen der Oberstufe. Dabei sollen neben den politischen Entscheidungen auch gesellschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund der Moderne und der Geschichte der Modernisierung bedacht werden. Für die gymnasiale Oberstufe in Nordrhein-Westfalen ordnet sich das Thema beispielsweise in Inhaltsfeld 4: „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“ ein. In Baden-Württemberg findet es sich unter dem Punkt „Wege in die (westliche) Moderne“.

### Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Die erste Doppelstunde (M 1–M 3) beschäftigt sich mit den Aspekten Krise und Moderne und hat eine systematisch-deduktive, die Grundlagen aufbereitende Ausrichtung. Über eine arbeitsteilige Partnerarbeit befassen sich die Lernenden mit der Individualität und Pluralität Berlins und untersuchen mögliche Reaktionsweisen auf die sozio-kulturellen Experimente der 20er-Jahre (M 4 und M 5). Der Kern der Unterrichtseinheit bildet eine arbeitsteilige Gruppenarbeit, bei der die Lernenden an verschiedenen Beispielen die gesellschaftlichen Dispositionen untersuchen und ideologische Positionen (z. B. mit Blick auf Eugenik und Rassendenken) herausarbeiten, die von den Nationalsozialisten aufgegriffen, verstärkt und in praktisch-verbrecherische Politik umgesetzt wurden (M 6–M 13). Der Bereich Politik ist vor allem in der 9./10. Stunde (M 14 und M 15) im Fokus. Hier werden exemplarische Historiker-Thesen zum Scheitern der Weimarer Republik analysiert und systematisiert. Dabei soll ausdrücklich untersucht werden, welche Bedeutung den zuvor erarbeiteten gesellschaftlichen Dispositionen zugesprochen werden.

### Welche Kompetenzen werden gefördert?

Die Schülerinnen und Schüler können u. a.

- gesellschaftliche Grundzüge und Entwicklungen der Weimarer Republik beschreiben;
- Text- und Bildquellen analysieren;
- Filme als historische Quellen nutzen;
- Mentalitätsgeschichtliche Dispositionen erklären;
- gesellschaftliche Erscheinungen und Entwicklungen der 20er-Jahre mit solchen der Gegenwart vergleichen;

- geschichtswissenschaftliche Thesen überprüfen und erörtern;
- mögliche Gefahren für die demokratische Ordnung erörtern und bewerten; Kurzvorträge mit Plakaten gestalten.

### Was muss bekannt sein?

Die Schülerinnen und Schüler sollten über die Abfolge wichtiger politischer Ereignisse der Weimarer Republik (Waffenstillstand, Revolution, Versailler Frieden, Inflation 1923, Weltwirtschaftskrise 1929, Präsidialkabinette) sowie über wichtige Strukturen der Verfassung (Stellung des Reichspräsidenten, Parteienvielfalt und Koalitionsbildung) informiert sein.

### Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten

Es ist auch ein induktives Vorgehen möglich: Die Einheit würde dann mit den Stunden 3/4 und den Materialien M 4 und M 5 (der Fokus liegt hier zunächst auf Berlin) beginnen, würde dann den Blick auf das „Experimentierlabor“ weiten („Sehnsucht nach dem neuen Menschen“; Stunden 5 bis 8). Die Materialien M 2 und M 3 würden bei diesem induktiven Vorgehen erst danach zum Einsatz kommen und einen ersten Abschluss bilden.

## Weiterführende Medien

### I. Bücher und Zeitschriften

- Föllmer, Moritz u.a. (Hg.): Die „Krise“ der Weimarer Republik. Zur Kritik eines Deutungsmuster, Campus. Frankfurt u.a. 2005.  
Der Band zeigt an vielen Beispielen (von Parlamentarismus über Fußballsport bis Reformbewegung), dass die Krise auch ein Konstrukt von verschiedenen Interessengruppen war zur Legitimation eigener Gestaltungsvisionen.
- Jähner, Harald: Höhenrausch. Das kurze Leben zwischen den Kriegen, Rowohlt. Berlin 2022.  
Jähner versteht die 20er-Jahre als Blaupause für die moderne Welt. Er zeigt ein zerrissenes Land.
- Mai, Gunter: Die Weimarer Republik. Beck. München 2021 (Beck'sche Reihe Wissen).  
Kurze und knappe Darstellung der Geschichte, welche immer wieder an exemplarischen Beispielen zeigt, wo die Konfliktlinien verliefen (z. B. Arbeiterschaft versus Industrie, Industrie versus Landwirtschaft).
- Winkler, Heinrich August: Weimar 1918-1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie. Beck. München, 3. Aufl. 2019.  
Der renommierte Historiker geht von der Frage aus, ob die Weimarer Republik mit „innerer Notwendigkeit“ gescheitert ist. Aufgrund des erzählerischen Zugriffs und der verständlichen Sprache auch für Lernende geeignet.

### II. Internetseiten

- <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/weimarer-republik-346/>  
Kostenlose Online-Publikation zur Weimarer Republik aus der bewährten Heftreihe „Informationen zur politischen Bildung“ (Heft Nr. 346/1021).
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/weimarer-republik>  
Umfassendes Angebot des Deutschen Historischen Museums in Berlin zur Geschichte der Weimarer Republik.

- ▶ [https://www.schirn.de/ausstellungen/2017/glanz\\_und\\_elend\\_in\\_der\\_weimarer\\_republik/](https://www.schirn.de/ausstellungen/2017/glanz_und_elend_in_der_weimarer_republik/)  
Online-Angebot der Kunsthalle Schirn in Frankfurt zur Ausstellung „Glanz und Elend in der Weimarer Republik“. Neben einem fünfminütigen Film werden auch zahlreiche Werke des Bildenden Kunst präsentiert.
- ▶ <https://www.zdf.de/dokumentation/momente-der-geschichte/vom-kaiserreich-zum-dritten-reich-100.html>  
Knapp 44-minütiges Video des ZDF mit dem Titel „Vom Kaiserreich zum Dritten Reich“ aus dem Jahr 2019. Als Einstieg in die Behandlung der politischen Geschichte geeignet.  
[letzte Abrufe: 09.02.2024]

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Aktuelles und Grundsätzliches: Leben und Überleben in der Moderne, Krise trotz oder wegen Modernisierung?
<b>M 1</b>	<b>Weimar 2.0 – Stehen wir vor einer erneuten Krise?</b>
<b>M 2</b>	<b>Modernitätskonzepte – Krise als Antwort auf Entwicklungsprozesse?</b>
<b>M 3</b>	<b>Krise als Deutungsmuster – Die „Krisen-Konstruktion“</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden untersuchen Modernität als ambivalentes Konzept, das neben Freiheit und Chancen auch Belastung und Verunsicherung mit sich führen kann.

### 3./4. Stunde

<b>Thema:</b>	Zwischen Attraktion und Abscheu: Im Berliner Experimentallabor
<b>M 4</b>	<b>Vom Spree-Athen zum Spree-Chicago – The roaring twenties</b>
<b>M 5</b>	<b>Vom Land in die Großstadt – Clash of realities</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden beschäftigen sich in arbeitsteiliger Partnerarbeit mit der Individualität und Pluralität Berlins und untersuchen mögliche Reaktionsweisen auf die sozio-kulturellen Experimente der 20er-Jahre.

### 5.–8. Stunde

<b>Thema:</b>	Sehnsucht nach dem neuen Menschen: Inwiefern wirkten Erscheinungsformen der Moderne stabilisierend oder destabilisierend?
<b>M 6</b>	<b>Erscheinungsformen der Moderne – Kunststreit</b>
<b>M 7</b>	<b>Erscheinungsformen der Moderne – Emanzipation der Frauen (I)</b>
<b>M 8</b>	<b>Erscheinungsformen der Moderne – Körperkult (II)</b>
<b>M 9</b>	<b>Erscheinungsformen der Moderne – Technik-Faszination (III)</b>
<b>M 10</b>	<b>Erscheinungsformen der Moderne – Eugenik (IV)</b>
<b>M 11</b>	<b>Erscheinungsformen der Moderne – Antisemitismus(V)</b>
<b>M 12</b>	<b>Erscheinungsformen der Moderne – Prestigeverlust in der Politik (VI)</b>
<b>M 13</b>	<b>Erscheinungsformen der Moderne – Mensch und Maschine</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden untersuchen in arbeitsteiliger Gruppenarbeit an verschiedenen Beispielen die gesellschaftlichen Dispositionen.

## 9./10. Stunde

**Thema:** Das Scheitern der Weimarer Republik: Bonn ist nicht Weimar. Wie aber sieht es mit Berlin aus?

**M 14** Das Scheitern der Weimarer Republik – Historiker im Diskurs

**M 15** Das Scheitern der Weimarer Republik – Unzureichendes politisches Handlungsgeschick?

**Inhalt:** Ausgehend von unterschiedlichen Antworten auf die Frage, warum die Weimarer Republik scheiterte, beschäftigen sich die Lernenden mit Unterschieden und möglichen Parallelen zwischen der Weimarer und der Berliner Republik. Sie fragen, ausgehend von heutigen politischen Entwicklungen, warum in Deutschland so oft große Koalitionen installiert wurden und welches Verständnis von Gesellschaft damit zum Ausdruck gebracht wird.

---

## 11./12. Stunde (LEK)

**M 16** Die Gesellschaft der Weimarer Republik

---

## Zusatzmaterial

Eine unterrichtsbegleitende PowerPoint-Präsentation mit allen Aufgabenstellungen und Bildmaterialien finden Sie in Ihrem persönlichen Online-Archiv unter [www.raabe.de](http://www.raabe.de).





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Gesellschaft der Weimarer Republik*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

